



## WALDBESITZERVEREINIGUNG LANDSBERG w.V.

Geschäftsstelle:

Am Penzinger Feld 13, 86899 Landsberg

Tel. 0 81 91/6 57 17 23, Fax 6 57 17 25

E-Mail: [info@wbv-landsberg.de](mailto:info@wbv-landsberg.de)

Sprechzeiten Mo. bis Do. von 8-12 Uhr



WBV Landsberg w.V., Am Penzinger Feld 13, 86899 Landsberg



# Mitgliederrundschreiben Juni 2026

## 1. Holzmarkt

Der reguläre Holzeinschlag in der Wintersaison 2025/26 wurde inzwischen überwiegend abgeschlossen. Trotz verhaltener Lage am Bausektor und der weniger guten wirtschaftlichen Prognosen waren sowohl die Nachfrage als auch die Preise für Rundholz hervorragend. Die Einschlagsaktivität und das Rundholzaufkommen waren überdurchschnittlich hoch.

Aktuell sind unsere Abnehmer sehr gut mit Rundholz versorgt und blicken auf volle Lager. Die aktuelle Versorgung wird voraussichtlich bis mindestens Mitte Juni ausreichen. Verzögerte Abfuhrzeiträume müssen aktuell leider in Kauf genommen werden bis sich die Situation wieder entspannt.

Spätestens ab Anfang Juli rechnen wir wieder mit einer verstärkten Nachfrage nach Rundholz.

Aufgrund der temporären Überversorgung wurden die Preise für Fichtenabschnitte zurückgenommen. Die Preise gelten vorläufig bis Ende Juni.

|      | Langholz        | Fixlänge          |
|------|-----------------|-------------------|
|      | Frisch <b>B</b> | Frisch <b>BC</b>  |
| 1a   | -               | 93,00 – 95,00 €   |
| 1b   | -               | 103,00 – 105,00 € |
| 2a   | (125,00 €)      | 113,00 – 115,00 € |
| 2b-4 | 135,00 €        | 123,00 – 125,00 € |
| 5    | 135,00 €        | 103,00 – 105,00 € |
| 6    | 135,00 €        | 55,00 – 90,00 €   |

C-Abschlag: -10,00 € bis -15,00 €

CX/D/Käfer: -20,00 € bis -35,00 €

Bitte beachten Sie folgende Aushaltungskriterien unserer Hauptabnehmer:

Länge 5,10 m / 4,10 m

Mindestzopf 14 cm m. R

Max. Stock 60 cm m. R.

Bei abweichenden Dimensionen halten Sie bitte Rücksprache mit ihren Ansprechpartnern.

Papierholz wird weiterhin nachgefragt. Allerdings sind die Mengenkontingente wegen des geringen Verbrauchs deutlich gesunken. Trotz allem sind wir bemüht die Liefermöglichkeiten voll auszuschöpfen. Ohne die Vermarktungsmöglichkeiten schwacher Sortimente als Papierholz ist eine Waldpflege undenkbar. Der Preis liegt derzeit bei 32,00 €/Rm.

**Länge: 3,00m / Zopf: min. 9 cm i. Rinde**

Nachfrage besteht auch für Industrieholz und Hackgut. Für Industrieholz liegt der Preis derzeit bei 25,00 €/Rm. Für Hackgut sind im Sommer Preise von 3,00 € - 4,00 €/Srm zu erzielen.

## 2. Abendwaldspaziergänge

Wie in den vergangenen Jahren begrüßen wir Sie gerne wieder zu unseren Abendwaldspaziergängen.

**Termin 1:** Donnerstag, 18.06.2026  
**Treffpunkt:** Parkplatz südlich Sommerkeller, Igling

Thema: Pflege, Naturverjüngung, Nachbarschaftsrecht, Jagd (Eigenbewirtschaftung)

**Termin 2:** Mittwoch, 24.06.2026  
**Treffpunkt:** Lengenfeld Richtung Hagenheim



Themen: vorbildliche Kulturpflege, gelungene Jungbestandspflege, Elsbeere Vergleich gepflegte und ungepflegte Bestände

**Termin 3:** Donnerstag, 02.07.2026  
**Treffpunkt:** Machelberg 6, 86947 Schwabhausen

Themen: Auf dem Weg zum Dauerwald - über kräftige Durchforstungen zur einzelstammweisen Nutzung.  
Durch den Wald des städtischen Forstamtes führt uns der zuständige Revierleiter Ulrich Teufel.

**Termin 4:** Donnerstag, 09.07.2026  
**Treffpunkt:** **neues** Feuerwehrhaus Weil Hochstr. 3 86947 Weill

Themen: Jungbestandspflege, Standortkunde, Saatguternte

**Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

## 3. Besichtigung Baumschule Haage

**Termin:** Donnerstag, 23.07.2026  
**Uhrzeit:** 18:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Falkenberg 2 86853 Langerringen

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt! Die Teilnahme ist nur mit vorheriger **Anmeldung in der Geschäftsstelle** (telefonisch oder per Mail (dann bitte mit kompletter Anschrift, alle Teilnehmernamen und Handy-Nr. für Rückfragen) möglich.

## 4. Praxiskurse mit Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier

**Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung direkt über Semiro**



([www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de) -> **Veranstaltungsliste**)

Die Kostensätze sind bei der Anmeldung hinterlegt und werden vom AELF im Nachgang zur Veranstaltung erhoben.  
Ein Unkostenbeitrag 10,00 € für Brotzeit und Getränke ist bitte in bar zum Termin mitbringen.

**Die Kurse sind ganztätig  
Beginn jeweils 09:00 Uhr**

Treffpunkte sh. Kursbeschreibung.  
Bitte beachten Sie die Helmpflicht für die Teilnehmer.

Die Praxiskurse mit Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier sind im vergangenen Jahr bei den Teilnehmern sehr gut angekommen. Auch Herr Hobmeier war von den Teilnehmern und deren Mitarbeit begeistert. In diesem Jahr konnten wir Herrn Hobmeier wieder für eine komplette Woche buchen.

**Kurs 1: Motorsägen-Grundkurs**  
**Termin:** Montag und Dienstag, 21+22.09.2026

Der Kurs gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil im Wald von je einem Tag.

Teilnahmevoraussetzung: Die Kursteilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und müssen ihre komplette eigene Schutzausrüstung und Motorsäge mitbringen.

### **Kurs 2: Seilwindenkurs**

Termin: Mittwoch, 23.09.2026

Treffpunkt: Holzlagerplatz Kaufering an der Scheuringer Straße

Themen:

Sichere Fällung mit Seilwindenunterstützung, Vorführung Spillwinde

### **Kurs 3: Sägen unter Spannung**

Termin: Donnerstag, 24.09.2026

Treffpunkt: Holzlagerplatz Kaufering an der Scheuringer Straße

Thema:

Holz unter Spannung birgt große Gefahren! Wir lernen Spannungen richtig einzuschätzen und die Anwendung der jeweils passenden Schnitttechnik. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit zum Ausprobieren und Üben der vorgeführten Schnitttechniken.

### **Kurs 4: Pflege von Mischbeständen unterschiedlicher Altersklassen**

Termin: Freitag, 25.09.2026

Treffpunkt: Holzlagerplatz Kaufering an der Scheuringer Straße

Thema:

Früh übt sich! Der Grundstein für zukunfts-fähige stabile und gemischte Bestände wird in der Jugend gelegt. Viele verschiedene Baumarten erschweren die Bedingungen für den Eigentümer. Gemeinsam erarbeiten wir waldbauliche Vorgehensweisen, zeichnen aus und pflegen entsprechende Flächen. Unser Handeln wird somit anschaulicher und für jeden besser greifbar.

## **5. Die Borkenkäfersaison beginnt!**

Den ganzen Winter über sind noch vom Borkenkäfer befallene Bäume zu erkennen gewesen. Plötzlich fehlt an einigen Bäumen die Rinde oder die Krone wird „rot“. In den kommenden Wochen sind vor allem diese Stellen, wo solche Bäume standen, vor-dringlich auf Befall zu kontrollieren und fri-scher Befall umgehend zu beseitigen! Die

warmen Temperaturen der letzten Tage führten zu einem ersten Schwärmflug der überwinterten Käfer! Es wird mit einer hohen Ausgangspopulation an Altkäfern gerechnet. Hoffen wir, dass unsere Wälder das ganze Jahr über ausreichend mit Wasser versorgt werden. Der Anfang ist durch die hohen Niederschläge über den Winter gemacht. Die Trockenheit im März und April hat allerdings die Böden im oberen Teil wieder ausgetrocknet. Auch dieses Jahr wird ein Borkenkäfermonitoring durch die Ämter bayernweit durchgeführt.

Nähere Informationen zum Thema Forstschutz und Borkenkäfer erhalten Sie von Ihrer WBV, Ihrem zuständigen Revierleiter oder von der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft:

<http://www.lwf.bayern.de>

Hier finden Sie auch die interaktive Befallskarte aus der Sie auch das aktuelle Schwärmverhalten an den einzelnen Monitoringstationen in Erfahrung bringen können. Für den Landkreis Landsberg ist die Station in Igling maßgeblich.

## **6. Wertholzsubmission**

Im Dezember letzten Jahres konnten wir uns wieder mit einer stolzen Menge von 42,91 Fm an der Wertholzsubmission in Leipheim beteiligen. Aus den Reihen unserer Mitglieder wurden vor allem Eiche, Esche und Douglasie geliefert. Die Angebotseröffnung fand am 30.01.2026 statt. Das beste Ergebnis erzielte eine Eiche mit 1.470,00 €/Fm.

Das Holz für die Wertholzsubmission muss ab Anfang November eingeschlagen werden. Die Anlieferung auf den Submissionsplatz muss durch die WBV bereits Anfang Dezember erfolgt sein.

Baumartenempfehlungen:

Eiche: gute und sehr gute Qualität, L 5+  
Esche: gute und sehr gute Qualität, L 5+  
Kirsche: sehr gute Qualität, L4a+  
Bergahorn: sehr gute Qualität, L4b +  
Lärche: sehr gute Qualität, L5 +  
Douglasie: sehr gute Qualität, L5 +

Preise 2026:

Eiche: Ø 706 €/Fm (max. 1895 €/Fm)  
Esche: Ø 300 €/Fm (max. 604 €/Fm)

Kirsche: Ø 168 €/Fm (max. 257 €/Fm)  
 Bergahorn: Ø 152 €/Fm (max. 220 €/Fm)  
 Lärche Ø 373 €/Fm (max. 628 €/Fm)  
 Douglasie: Ø 264 €/Fm (max. 338 €/Fm)

Ebenso werden besondere Baumarten wie Walnuss oder Obsthölzer gesucht.

Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihrem Wald fündig werden. Geben Sie uns bis spätestens Anfang Oktober Bescheid, damit wir den Einschlag und die Bringung fristgerecht organisieren können!

## 7. Brennholz trocknen und richtig Heizen

**In Bayern setzen rund 36,8 Prozent der 6,4 Millionen Haushalte auf Holz als Energiequelle. Das ergab die aktuelle Untersuchung des Energieholzmarktes, die die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Zusammenarbeit mit C.A.R.M.E.N. e.V. alle zwei Jahre durchführt.**

Meist dient Holz als Ergänzung, doch etwa ein Drittel nutzt es als Hauptheizmittel. Am beliebtesten ist Scheitholz mit 86 Prozent, gefolgt von Briketts (14 %), Altholz (12 %), Pellets (9 %) und Hackschnitzeln (2 %). Insgesamt werden jährlich 10,3 Millionen Festmeter Energieholz verbraucht – das entspricht pro Haushalt etwa 4,36 Festmetern oder 6,1 Ster.

### Das Wasser muss raus

Damit Holz effizient und umweltfreundlich brennt, ist die richtige Lagerung entscheidend. Ideal ist ein witterungsgeschützter, gleichzeitig sonniger und windexponierter Standort. Die Lagerung im Wald sollte vermieden werden, da vor allem Fichtenholz Schädlinge wie den Borkenkäfer anzieht. Frisch gespaltenes Holz erreicht innerhalb von ein bis zwei Jahren einen Wassergehalt von unter 20 Prozent, was einer Holzfeuchte von 25 Prozent entspricht. Dieser Wert ist wichtig, denn zu feuchtes Holz mindert den Heizwert, verursacht starke Rauch- und Rußentwicklung und belastet sowohl Kamin als auch Umwelt. Die Holzfeuchte lässt sich mit handelsüblichen Messgeräten zuverlässig kontrollieren.

Im Sprachgebrauch werden der Wassergehalt oft mit der Holzfeuchte verwechselt oder synonym verwendet. Während der Wassergehalt die Wassermasse des Holzes in Bezug auf die Gesamtmasse des feuchten Holzes angibt, beschreibt die Holzfeuchte die Wassermenge des Holzes in Bezug auf die Trockenmasse des

Holzes. Die Holzfeuchte ist deshalb immer größer als der Wassergehalt und darf mit diesem nicht verwechselt werden! Ein Wassergehalt von 20 % entspricht einer Holzfeuchte von 25 %. Das Erreichen von < 20 % Wassergehalt (25 % Holzfeuchte) ist für den Heizwert und den Schadstoffausstoß essenziell.

Auch die Verarbeitung des Holzes trägt zum Trocknungserfolg bei. Wintereinschlag sorgt dafür, dass die Bäume weniger Wasser enthalten. Rasches Spalten verhindert Verstocken und begünstigt das Durchtrocknen. Unterleger schützen vor Bodenfeuchtigkeit, während Kreuzstapel mit Abstand zu Wänden die Luftzirkulation fördern. Dachkonstruktionen bewahren das Holz vor Regen, und wer den Tagesvorrat im Wohnzimmer lagert, senkt die Restfeuchte zusätzlich.

### Heizen ist nicht gleich Heizen

Beim Heizen selbst gilt: Dünnes Nadelholz eignet sich besonders gut zum Anfeuern, da es leicht entzündbar ist. Die richtige Füllmenge ist entscheidend – zu wenig Holz führt zu unsauberer Verbrennung, zu viel behindert den Luftzug. Ebenso wichtig ist die Luftzufuhr: Sie darf nicht zu früh reduziert werden, da sonst Ruß und Rauch entstehen. Nach dem Abbrennen sollte sie geschlossen werden, um die Wärme länger zu halten. Ein sauberer Ofen unterstützt die Verbrennung zusätzlich, weshalb Ruß- und Ascheablagerungen regelmäßig entfernt werden sollten.

## 7. Trockenlagerplätze Käferholz / Sammelanträge WBV

Auch diesen Sommer müssen wir mit Käferholz rechnen. Die WBV wird wieder Sammelanträge für die Mitglieder stellen. Die Antragstellung erfolgt auch über die iBALIS-Plattform durch die WBV. Der Fördersatz ist: 10,-- €/fm für Stammholz am Sammelplatz + 20% Mengenpauschale für Restmaterial, das waldschutzwirksam aber insektizidfrei behandelt wurde (z. B. zeitnah gehäckselt). Eine einmalige Beteiligtenklärung (siehe Homepage) ist wieder nötig und ist zwingend unaufgefordert mit der Holzliste bei der WBV abzugeben. Nur dann ist eine Förderung möglich.

Gez.

Tosso Geisenberger, 1. Vorsitzender  
 Martin Mall, Geschäftsführer